
Gewerbeverein Mainhausen e.V., Mittwoch, 2. Dezember 2020

Telefonzelle (Bücherschrank) wurde gereinigt

Die Telefonzelle am Alten Rathaus Zellhausen, als öffentlicher Bücherschrank umfunktioniert, ist in Verbindung mit dem historischen Rathausgebäude ein markanter Blickpunkt in Zellhausen geworden. Die Nutzung ist einfach, Bürger können Bücher tauschen, neue einstellen oder auch mitnehmen und behalten, über die Art der Nutzung entscheidet jeder Bürger selbst.

Seit September 2013 ist der Bücherschrank in Betrieb und wird von der Bevölkerung gut angenommen. In Laufe der Standzeit der Telefonzelle sind Nutzungsspuren an Fußboden und Regalen, sowie an den Glasscheiben durch Plakatbeklebung entstanden. Um Attraktivität des Bücherschranks zu erhalten, war eine gründliche Reinigung notwendig geworden. Der Gewerbeverein hat diese unschöne Situation mit der Firma HS Dienstleistungs GmbH, Mainhausen besprochen, die sich spontan bereit erklärte, eine Grundreinigung der Telefonzelle vorzunehmen. Die Arbeiten sind inzwischen erledigt, der Bücherschrank, ein „örtliches Literaturangebot" wirkt wieder einladend und wird auch die Nutzer wieder erfreuen. Ein Danke an die Firma HS und der Arbeitskolonne für die Ausführung der Arbeiten.

Der Gewerbeverein möchte aber bei dieser Gelegenheit nochmals auf das Einhalten des Tauschprinzips hinweisen und um Beachtung bitten. Der Bücherschrank ist keine „Plakatsäule" und das Bekleben der Glasscheiben ist nicht gestattet. Weiter haben alte Magazine, Illustrierte, Disc-Scheiben, sowie Kinderspielzeug nichts im Bücherschrank/Telefonzelle zu suchen. Häufige Unart ist das Abstellen von Büchern in Kartons, oder auch in Plastiktaschen auf dem Boden des Bücherschranks. Die Telefonzelle ist kein Ersatz für die „Papiertonne", wenn kein Platz in den Regalen mehr ist, können Bücher nicht eingestellt werden. Die Unterhaltung der Telefonzelle/Bücherschrank erfolgt ehrenamtlich durch die Bücherschrankpatin und den Gewerbeverein und bedeuten in solchen Fällen zusätzliche Aufräumarbeiten und evtl. Verbringen der Bücher in den Großcontainer auf dem Gelände der Firma Höfling. Wenn der Boden durch derartige Fälle zugestellt ist, können willkommene Leser das Literaturangebot nicht nutzen. Wir appellieren nochmals an alle Bürger die Gebrauchsmöglichkeiten zu beachten und das gegebene „kostenlose Literaturangebot" weiter zu nutzen und auch zu pflegen.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Bücherschrankpatin, die bei ihren Kontrollen immer wieder für Ordnung sorgt, damit die Bürger gerne der Aufforderung nachkommen können „Lies mal wieder".